



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2026/03034**
Datum: 20.08.2026
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Odrian Eigendorf,
Eric
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	10.09.2026	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion SPD & FW Halle (Saale) zur Entwicklung von Jugendgewalt und Präventionsmaßnahmen im öffentlichen Raum

In den vergangenen Wochen wurden aus der Stadtgesellschaft vermehrt Hinweise auf sicherheitsrelevante Vorfälle im Zusammenhang mit Jugendgruppen im öffentlichen Raum an uns herangetragen, insbesondere mit Bezug auf die Peißnitz sowie die Südstadt. Genannt wurden dabei unter anderem mögliche Gewalt- und Bedrohungssituationen, Hinweise auf das sogenannte „Abziehen“ sowie eine stärkere Beteiligung der Polizei. Zugleich ist bei diesem sensiblen Thema eine sachliche Einordnung wichtig, die junge Menschen nicht pauschal stigmatisiert, sondern belastbare Fakten, Prävention und wirksame Unterstützungsangebote in den Mittelpunkt stellt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung in Abstimmung mit Polizei, Ordnungsamt, Streetwork und Jugendhilfe zur Entwicklung von Jugendgewalt, Raub- bzw. Erpressungsdelikten sowie Bedrohungslagen im öffentlichen Raum seit 2023 vor, insbesondere mit Blick auf die Peißnitz und die Südstadt?
2. Gibt es aus Sicht der Verwaltung Hinweise auf eine Zunahme von Vorfällen, bei denen Jugendliche oder junge Erwachsene andere Jugendliche bedrohen, berauben oder unter Druck setzen („Abziehen“), und wie bewertet die Verwaltung die aktuelle Lage im Vergleich zu den Entwicklungen vor einigen Jahren?
3. Liegen der Verwaltung Erkenntnisse dazu vor, ob bei Vorfällen im Zusammenhang mit Jugendgruppen im öffentlichen Raum Waffen oder gefährliche Gegenstände mitgeführt oder eingesetzt wurden, und wenn ja, um welche Art von Gegenständen bzw. Delikten handelt es sich?
4. Welche konkreten Präventions- und Interventionsmaßnahmen werden derzeit an den genannten Orten umgesetzt oder vorbereitet, insbesondere durch Streetwork, mobile Jugendarbeit, Ordnungsamt, Polizei oder freie Träger?

5. Welche zusätzlichen Maßnahmen sieht die Verwaltung als geeignet an, um Konflikte frühzeitig zu verhindern, insbesondere durch bessere Aufenthalts- und Jugendräume, niedrigschwellige Freizeitangebote, Beteiligung junger Menschen sowie eine stärkere Präsenz von Streetwork in den Abend- und Wochenendstunden?
6. Inwiefern ist für den nächsten Sommer eine Fortführung des Projektes „Ziwi“ im gewohnten Format und Umfang auf der Ziegelwiese geplant?

gez. Eric Odrian Eigendorf
Vorsitzender
Fraktion SPD & FW Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert
Stellvertretende Vorsitzende
Fraktion SPD & FW Halle (Saale)